



Baumaschinenmechaniker/in EFZ

Baumaschinenmechaniker/in EFZ

Vierjährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)

Wer die Tätigkeit auf einem Bauplatz beobachtet, sieht schnell, dass die Berufsleute ganz verschiedenartige Maschinen und Geräte, wie Bagger, Walzen, Krane, Betonmischer u. v. m., einsetzen. Baumaschinenmechaniker/innen besorgen Service- und Reparaturarbeiten an Baufahrzeugen, Baumaschinen und Geräten. In gut ausgerüsteten Werkstätten, oder auch vor Ort beim Kunden, führen sie die Reparaturarbeiten aus. Sie orten Störungen in elektrischen, elektronischen, hydraulischen und mechanischen Bauteilen. Sie kennen Aufbau und Funktionsweise der Maschinen. Defekte und abgenutzte Teile ersetzen sie, zerlegen Aggregate, prüfen und reinigen diese und montieren sie wieder. Immer wieder bauen sie Maschinen für bestimmte Zwecke um, dabei beraten sie die Kunden in allen technischen Belangen.

Zutritt

Nach abgeschlossener Volksschule, mittlere oder obere Stufe, mit guten Leistungen in Mathematik und Physik.

Ausbildungsdauer

Baumaschinenmechaniker/in EFZ: 4 Jahre

Der Beruf ist eng verwandt mit Landmaschinenmechaniker/in und Motorgerätemechaniker/in (siehe www.smu.ch).

Sonnenseiten

Baumaschinenmechaniker/innen übernehmen vielfältige, abwechslungsreiche und immer wieder herausfordernde Aufgaben. Sie haben Kontakt zur Kundschaft.

Schattenseiten

Baumaschinen und Geräte werden möglichst optimal genutzt, d. h. sie sind fast ständig im Einsatz, insbesondere während der Bausaison. Reparaturen müssen daher schnell ausgeführt werden, was zu Zeitdruck führen kann.

Vorurteil

Um die grossen Baumaschinen reparieren zu können, muss man extrem stark sein.

Realität

Die Werkstätten sind modern eingerichtet; Anlagen wie Krane und Spezialwerkzeuge erleichtern die tägliche Arbeit.

Anforderungsprofil

Sehr wichtig

- Handwerkliches Geschick
- Gutes technisches Verständnis, technischer Spürsinn
- Interesse für Baumaschinen und Geräte
- Rasche Auffassungsgabe

Wichtig

- Selbstständigkeit, Initiative
- Kontaktfreudigkeit
- Gute Konstitution, gutes Hörvermögen
- Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit

Vorteilhaft

- Speditive Arbeitsweise
- Ausdauer

Was? Wozu?

- Damit die Baumaschinen während der Bausaison möglichst einwandfrei funktionieren, überprüft sie der/die Baumaschinenmechaniker/in während der ruhigen Winterzeit und erledigt die Revisionsarbeiten.
- Damit ein Bauprojekt bei einem Defekt an einer Baumaschine nicht gestoppt werden muss und termingerecht fertiggestellt werden kann, repariert der/die Baumaschinenmechaniker/in den Schaden sofort vor Ort.
- Damit der/die Baumaschinenmechaniker/in Einzelteile bei Umbauten passgenau hat, fertigt er/sie sie selbst an.
- Damit die Bauunternehmung eine neue Maschine sofort einsetzen kann, bereitet der/die Baumaschinenmechaniker/in die Inbetriebnahme vor.
- Damit der/die Baumaschinenmechaniker/in Systeme prüfen und Fehlfunktionen orten kann, stehen ihm/ihr Geräterhandbücher, Schalt- und Funktionspläne sowie Computer zur Verfügung.
- Damit eine Baumaschine noch optimaler und vielseitiger eingesetzt werden kann, klärt der/die Baumaschinenmechaniker/in mit dem Kunden/mit der Kunden dessen/deren Vorstellungen ab, sucht nach möglichen Lösungen und bespricht diese mit ihm/ihr.

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Automobil-Mechatroniker/in EFZ (verkürzte Zusatzlehre)
- Spezialist/in für einen Gerätetyp oder in einem Fachgebiet
- Baumaschinen-Werkstattleiter/in mit eidg. Fachausweis
- Höhere Fachprüfung (Dipl. Baumaschinenmechanikermeister/in)
- Dipl. Techniker/in FH Maschinenbau
- Dipl. Ingenieur/in ETH Maschinenbau